

**FRAKTION der GRÜNEN  
im KREISTAG MÜNCHEN**

Herrn Landrat  
Christoph Göbel  
Landratsamt München  
Mariahilfplatz 17

81541 München

Dr. Markus Büchler  
Freisinger Str. 7

85764 Oberschleißheim

**Antrag: „Fair produzierte und gehandelte Bälle für Schulen  
mit Beteiligung des Landkreises**

Oberschleißheim, 13.06.18

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis und seine Zweckverbandsmitglieder wirken darauf hin, dass für die Zweckverbandsschulen mit Beteiligung des Landkreises und eigenen Schulen nur noch fair produzierte und gehandelte Bälle angeschafft werden.

**Begründung:**

In unseren Zweckverbandsschulen bzw. eigenen Schulen werden für den Sportunterricht viele Bälle benötigt. Bälle sind meist handgemacht, oft von Menschen mit langen Arbeitszeiten und unter schlechten Arbeitsbedingungen gefertigt. Handgefertigte Fußbälle werden überwiegend in Pakistan produziert. Ungefähr 40 Millionen handgefertigte Bälle, zu Fussball-Weltmeisterschaften bis zu 60 Millionen, werden in der ärmlichen Region Sialkot, im Norden Pakistans, hergestellt. Insgesamt sind dort ca. 40.000 Menschen in der Fußball-Industrie tätig.

Es ist üblich, dass Näherinnen und Näher nicht pro Stunde, sondern pro Ball bezahlt werden. Unbezahlte Überstunden sind an der Tagesordnung und die Gehälter liegen meist weit unter den gesetzlichen Mindestlöhnen. Um von der Fußballproduktion leben zu können, arbeiten viele Näher das Wochenende durch - bis zu 12 Stunden pro Tag. Aus Armut werden die Eltern gezwungen, auch ihre Kinder arbeiten zu lassen um das Familien-Einkommen zu steigern. Kinderarbeit in der Fertigung von handgemachten Sportbällen ist verbreitet. Durch mangelnde Schulbildung ist der Weg aus der Armut schwer.

Der Landkreis München hat sich zum Fairen Handel bekannt. Der Landkreis bzw. die Zweckverbände sind Sachaufwandsträger und können ihrer Verantwortung u.a. für den Einkauf von Bällen an Schulen gerecht werden. Viele namhafte Hersteller haben fair gehandelte Bälle im Angebot. Diese können ebenso über den örtlichen Sportfachhandel bezogen werden. Es gibt auch Anbieter, die ab 30 Stück, Bälle mit einem eigenen Design herstellen und liefern.

Mehrere Bayerische Kommunen und Vereine unterstützen bereits diese Aktion: München hat seit 2014 mit einem verbindlichen Rahmenvertrag des Referates für Bildung und Sport den Einkauf neuer Bälle geregelt. Seitdem kaufen Münchner Schulen bei genähten Fuß- und Handbällen nur noch Bälle aus dem Fairen Handel ein.

gez. Christoph Nadler  
Fraktionssprecher

Dr. Markus Büchler  
stv. Fraktionssprecher